

Medieninformation

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Katrin Schöne

Durchwahl
Telefon +49 3501 796 378
Telefax +49 3501 796 116

presse@ltv.sachsen.de*

08.08.2025

Hochwasserschutz Döbeln: Bauarbeiten »Am Staupitzsteg« abgeschlossen - Fußgängerbrücke sowie Geh- und Radweg wieder frei

Die Landestalsperrenverwaltung Sachsen hat in Döbeln (Landkreis Mittelsachsen) einen weiteren Bauabschnitt abgeschlossen. Die Vollsperrung der Fußgängerbrücke und des Geh- und Radweges »Am Staupitzsteg« sind seit heute (Freitag, 8. August 2025) aufgehoben. Am linken Ufer der Freiberger Mulde entstand seit März 2025 auf Höhe der Fußgängerbrücke »Am Staupitzsteg« eine 60 Meter lange Spundwand. Das Projekt kostete rund 0,5 Millionen Euro, finanziert durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und kofinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Die neue Spundwand an der Freiberger Mulde wurde teilweise bis zu zehn Meter tief in den Boden eingebaut. Dafür wurde ein sogenanntes Bohr-Press-Verfahren verwendet. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse und der umliegenden Bebauung erfolgte das Einbringen der Spundbohlen möglichst erschütterungs- und vibrationsarm. Ein aufgesetzter Fundamentbalken schließt die Anlage ab.

Hintergrundinformation

Die Landestalsperrenverwaltung baut seit 2009 in Döbeln eine Hochwasserschutzanlage. Das Bauprojekt gliedert sich in 21 Bauabschnitte und soll 2029 abgeschlossen sein. Dafür investieren der Freistaat Sachsen und der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) der EU rund 95 Millionen Euro.

Die neue Hochwasserschutzanlage für Döbeln ist im EFRE/JTF-Programm der EU für Sachsen 2021 bis 2027 als Vorhaben von strategischer Bedeutung ausgewiesen.

Hausanschrift:
Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen
Bahnhofstraße 14
01796 Pirna

www.smul.sachsen.de/ltv

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.